

Fries., *Viburnum Opulus* L. mit der Variet. β . *roseum*., *Vicia cassubica* L., *pisiformis* L., *sepium* L., *sylvatica* L., *Vinca minor* L., *Viola hirta* L., *palustris* L., *stagnina* Kit., *Viscum album* L. etc.etc.

Die gleich Eingangs erwähnte Formation des Erzgebirges an der Rothenhauser Seite mit den zahlreichen Schluchten und Thälern macht es mehr als wahrscheinlich, dass hier noch manche seltene Pflanze aufzufinden wäre, wenn nur alle diese Schluchten und Thäler, so wie die Gipfel der Kuppen und der sich lang ausdehnende Bergrücken oder Gebirgskamm durchgeforscht werden möchte. Den Beweis hiefür liefert der Umstand, dass Herr Dr. Knaf und auch ich jährlich neue Pflanzen für die hiesige Gegend entdecken, obschon wir Beide, durch Berufsgeschäfte gebunden, eine umfassende Forschung nicht vornehmen können. Wir wollen aber hoffen, dass jugendliche Kräfte das fortsetzen werden, was wir begonnen, zu welcher Hoffnung uns der neue Lehrplan in den Gymnasien und Realschulen vollkommen berechtigt.

Wenn diese flüchtige Beschreibung des Rothenhauser Parkes zum häufigeren Besuch von Naturfreunden Veranlassung geben möchte, — was ich herzlich wünsche, — so bleibe mir die Hoffnung, dass vielleicht eine geübtere Feder manchen Theil besser ausmalen würde als es mir möglich war; indem der beschränkte Raum bloss gestattete, den Gegenstand oberflächlich zu skizziren, für das ich es auch nur zu betrachten bitte.

Prag, im Monate März 1855.

Uebersicht

der in der rheinischen Flora vorkommenden Species, Varietäten, Formen und Hybriden der Gattung *Mentha* L.

Von Dr. Ph. Wirtgen.

Mentha L.

A. *Mentha*: Blumenkronenröhre innen kahl.

a. *Menthae gentiles* (Edelmünzen): Nusschen ganz glatt.

2. *Menthae spicatae* (Aehren tragende): Blüten ährenständig; Achse ohne Blätter endigend.

1. *M. piperita* L. Blätter lanzett-eiförmig, gestielt, gesägt, kahl oder drüsig. Nro. 1. (Ed. Ima 17*). Cultivirt und selten verwildert.

Forma: *crispa*: *M. crispa* L. Blätter kurzgestielt, eiförmig, tief eingeschnitten, blasig-runzelig; Aehre fast kopfig, mit entfernten untern Quirlen. Nro. 2. (Ed. Ima 18.) In dem Blütenstande gleicht diese *Mentha* zwar der *M. aquatica* L. am meisten, in der Beschaffenheit der Frucht und der Blumenkronenröhre aber der *M. piperita* L. Das Blatt kann natürlich Nichts entscheiden, da es beiden Arten nicht gleicht. Cultivirt.

*) Dieses Citat bezieht sich auf die Nummern der beiden Lieferungen, welche ich in den Jahren 1852—1854 versandt habe.

2. *M. viridis* L. Blätter sitzend, lanzettförmig oder länglich-eiförmig, scharf-gesägt, fast kahl; Aehre nach unten unterbrochen. Nro. 3. (Ed. Ima 15.) An Waldbächen, nicht häufig.

Forma: *hortensis* Wtg: *M. laevigata* Willd. enum. Wie *M. viridis* L., aber Blätter länglich-herz-eiförmig, und mit Ausnahme des Kelches und der Deckblätter ganz kahl; Aehren dichter. (Ed. Ima 37.) In Gärten der Landleute cultivirt.

Forma: *crispa*: *M. crispata* Schrad. Blätter länglich-eiförmig, sitzend, tief-zugespitzt-gesägt und oft blasig-runzelig. Nro. 4. (Ed. Ima 16.) An Waldbächen.

- b. *Menthae verticillatae* (Quirlblüthige): Blüten quirlig; Achse mit einem Blattbüschel endigend.

3. *M. gentilis* L. Blätter eiförmig oder elliptisch, an der Basis abgerundet oder verschmälert, drüsig, fast kahl; Kelch drüsig, sonst kahl, mit kurz gespitzten, gewimperten Zähnen. Quirle fast sitzend; Blütenstielchen kahl. (Fortsetz. folgt.)

Mittheilungen.

— In der Sitzung der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin am 17. Juni legte Hr. Braunn reife Rispen des neu eingeführten Zucker-Sorghum vor, welches Hr. Graf v. Schlieffen von Hyères gebracht und sprach über die Anwendung desselben zur Bereitung von Zucker, Weingeist und einem Cider ähnlichen Getränke. Derselbe zeigte ferner Wachs von *Myrica caracasana* vor, welches Hr. Gollmer aus Caracas eingesandt hatte. Hr. Caspary theilte mit, dass die Kartoffelkrankheit sich in Schöneberg auf einem tiefliegenden nassen, obwohl sandigen Acker hinter dem botanischen Garten an der Erfurter Kartoffel ganz local gezeigt habe. Am 9. Juli wurden die braunen Flecken, welche der Kartoffelpilz, *Peronospora devastatrix* Casp., verursacht, zuerst bemerkt, am 16. Juli zeigten sich die ersten kranken Knollen. Im Jahre 1854 trat die Krankheit bei Schöneberg schon einen Monat früher an der weissen Nierenkartoffel auf; jetzt haben die Kartoffeln im Allgemeinen ein sehr gutes Ansehen. Nur der 24 stündige Regen vom 11. zum 12. Juli hat tiefliegenden Aeckern Schaden gethan, indem die Kartoffeln längs den Furchen, welche einige Zeit in Wasser gestanden haben, wasserfaul geworden sind. Die Knolle fängt an, unter der Korkschicht zu faulen, und das Kraut welkt von unten herab. Beide Krankheiten wurden an vorgelegten Exemplaren nachgewiesen. (Bot. Ztg.)

I n s e r a t.

So eben erschien im Commissions-Verlag der v. Jenisch und Stage'schen Buchhandlung in Augsburg und ist durch L. W. Seidel, in Wien, am Graben Nr. 1122 zu beziehen.

Leu, J. F., die im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg vorkommenden Vögel. Eine ornithologische Skizze. 8. gef. 24 kr. rhein.

Früher bereits ist erschienen:

Uebersicht der Flora von Augsburg, enthaltend die in der Umgebung Augsburgs wildwachsenden und allgemein cultivirten Phanerogamen, bearbeitet von P. F. Caffisch unter Mitwirkung von Dr. G. Körber und J. Deisch. 8. geh. 48 kr. rhein.

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Wirtgen Philipp Wilhelm

Artikel/Article: [Uebersicht der in der rheinischen Flora vorkommenden Species, Varietäten, Formen und Hybriden der Gattung Mentha L. 295-296](#)